

WAS IST REIKI?

Reiki ist eine spirituelle Praxis, die von Mikao Usui in Japan begründet wurde und auf dem Glauben an eine „universelle Lebensenergie“ basiert, die durch alle Wesen fließt. Seine Anhänger behaupten, dass diese Energie von einem Praktizierenden kanalisiert werden kann, um körperliche, emotionale und spirituelle Heilung zu fördern. Reiki soll blockierte Energien freisetzen und so Körper und Geist in die Lage versetzen, sich selbst auszugleichen und zu heilen. Es wird auch als Technik zur Stressreduzierung und zur Erlangung von Frieden und Wohlbefinden angepriesen. Aus christlicher Sicht erkennt diese Praxis jedoch weder das Wirken Gottes noch die Notwendigkeit seiner Gnade für echte Heilung an.

CHAKREN UND „UNIVERSELLE ENERGIE“

Obwohl Mikao Usui nichts über Chakren lehrte, haben viele Praktizierende dieses Konzept übernommen und verbinden es mit der Vorstellung, dass „universelle Lebensenergie“ durch diese Zentren fließt. Es wird angenommen, dass jede Blockade oder jedes Ungleichgewicht in den Chakren Krankheiten oder Beschwerden verursachen kann und dass Reiki dabei hilft, ihren richtigen Fluss wiederherzustellen. Aus katholischer Sicht ist diese Auffassung unvereinbar mit der Lehre über das Wirken Gottes im Leben des Menschen. Die Kirche lehrt, dass Gesundheit und Wohlergehen von der göttlichen Vorsehung und legitimen natürlichen Mitteln abhängen, nicht von Manipulationen vermeintlicher spiritueller Energien.

„Alle Formen der Wahrsagerei sind abzulehnen: der Rückgriff auf Hellscher, Astrologie, Handlesen, Deutung von Omen und Glücksbringer [...]. Sie stehen im Widerspruch zu der Ehre und Achtung, gemischt mit liebevoller Furcht, die wir ausschließlich Gott schulden.“ (Katechismus der Katholischen Kirche, 2116).

Wenn du jemals Reiki praktiziert hast, denke daran, dass Gott dich mit seiner unendlichen Barmherzigkeit erwartet.

Nimm das Sakrament der Beichte in Anspruch, um dich mit ihm zu versöhnen.

Stärke dein spirituelles Leben durch Gebet, eucharistische Anbetung und geistliche Begleitung.

Wende dich an einen Priester oder geistlichen Begleiter, wenn du Hilfe benötigst.



„KOMMT ALLE ZU MIR, DIE IHR MÜHSELIG UND BELADEN SEID, ICH WILL EUCH ERQUICKEN“. (MT 11, 28)

REIKI UND
KATHOLISCHER GLAUBE:
EINE UNSICHTBARE GEFAHR



Entdecke die spirituellen Risiken, die hinter Reiki verborgen sind.

REIKI WIDERSPRICHT DEM KATHOLISCHEN Glauben

Selbstversorgung und Manipulation von Energie

Reiki behauptet, dass der Mensch eine „universelle Energie“ kanalisieren kann, um sich selbst zu heilen, und ignoriert dabei, dass Gott der Einzige ist, der Macht über Leben und Heilung hat.

Auf den Menschen und nicht auf Gott ausgerichtet

Die christliche Lehre besagt, dass Gott der Mittelpunkt von allem ist. Reiki hingegen überträgt dem Einzelnen die Kontrolle über sein spirituelles Schicksal und fördert eine Sichtweise, in der der Mensch spirituelle Kräfte nach seinem Willen manipuliert.

Ablehnung der göttlichen Gnade

Die Kirche lehrt, dass wahre Heilung ein Geschenk Gottes ist, das durch Glauben, Gebet und Sakramente empfangen wird, nicht durch Techniken der Energiemanipulation.

Pantheistische und esoterische Sichtweise

Reiki vertritt die Vorstellung, dass das Göttliche in allem auf unpersönliche Weise gegenwärtig ist, wodurch der Unterschied zwischen dem Schöpfer und der Schöpfung verwischt wird. Der christliche Glaube lehrt, dass Gott ein persönliches und transzendentes Wesen ist und keine unpersönliche Energie, die vom Menschen kontrolliert werden kann.

KRITIK AUS WISSENSCHAFTLICHER SICHT

Keine wissenschaftliche Grundlage: Es gibt keine Beweise dafür, dass „universelle Energie“ existiert oder therapeutische Wirkungen hat.

Psychologische und spirituelle Risiken: Kann emotionale Abhängigkeit verursachen und von tatsächlichen medizinischen Behandlungen abhalten.

SPIRITUELLE RISIKEN

Kann Reiki zu dämonischen Einflüssen führen?

Reiki ist keine Magie im klassischen Sinne; wenn man sich jedoch ohne spirituelle Unterscheidungskraft mit „Energien“ beschäftigt, läuft man Gefahr, sich Einflüssen auszusetzen, die weit von Gott entfernt sind.

Pater Gabriele Amorth, Exorzist der Diözese Rom, warnte davor, dass Praktiken wie Reiki und der Glaube an Chakren gefährlichen spirituellen Einflüssen Tür und Tor öffnen können. In seinem Buch „Ein Exorzist spricht“ weist er darauf hin, dass viele Menschen, die Reiki praktizierten, am Ende ernsthafte spirituelle Probleme hatten.

Auch Papst Franziskus hat vor der „New-Age-Mentalität“ gewarnt, die in die Kirche eindringt und die Gläubigen von Christus entfernt.

„SATAN VERKLEIDET SICH ALS ENGEL DES LICHTES“ (2 KOR 11,14)

Die MEINUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHE

Im Jahr 2009 veröffentlichte die Katholische Bischofskonferenz der Vereinigten Staaten das Dokument „Richtlinien zur Bewertung von Reiki als alternative Therapie“, in dem es heißt:

„Reiki ist weder mit der christlichen Lehre noch mit der Lehre der Kirche über Heilung vereinbar. Es hat weder in der christlichen Offenbarung noch in der Wissenschaft eine Grundlage. Indem es Heilung außerhalb der Gnade Gottes und der Sakramente sucht, entfernt es sich vom Glauben.“

Darüber hinaus warnt der Katechismus:

„Alle Praktiken der Magie oder Zauberei [...] stehen in schwerwiegendem Widerspruch zur Tugend der Religion.“
(Katechismus der Katholischen Kirche 2117)

Die Unterschiede zwischen Reiki und christlicher Heilung

Aspekt	Reiki	Christliche Heilung
Stromquelle	Anonyme „universelle Energie“	Gott, Schöpfer und Herr
Methode	Energiekanalisierung	Gebet, Sakramente
Vermittler	Reiki-Praktiker	Jesus Christus, der einzige Mittler
Geistige Wirkung	Es kann Abhängigkeit erzeugen und vom Glauben abbringen	Bringt dich Gott näher und stärkt deinen Glauben
Gefahren	Kontakt mit nicht erkannten spirituellen Einflüssen	Volles Vertrauen in Gottes Willen

FAZIT

Reiki basiert auf spirituellen Prinzipien, die dem christlichen Glauben fremd sind und widersprechen der Lehre der Kirche über Heilung und göttliche Gnade. Auch wenn es harmlos erscheint, führt es esoterische Elemente ein, die vom Glauben an Christus und die Sakramente abbringen können. Als Katholiken vertrauen wir auf Gott und die Mittel, die er uns für wahre Heilung gegeben hat: das Gebet, die Sakramente und seine Gnade.

„DENN IN IHM LEBEN WIR, BEWEGEN WIR UNS UND SIND WIR“
(APG. 17,28)